



**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**

Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

28. Juni 2023 | Pressemitteilung

Einraumausstellung: Martha Liebermann. Schicksal einer Künstlergattin

29. Juni 2023 – 24. September 2023

Die Stiftung Brandenburger Tor, die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse, stellt anlässlich des 80. Todestages von Martha Liebermann zwei Porträts des Ehepaars Liebermann vom schwedischen Maler Anders Zorn (1860 – 1920) in das Zentrum ihrer diesjährigen *Einraumausstellung*. Im Portrait Martha Liebermanns von 1896 vereint sich die wechselhafte Biografie der Künstlergattin: Zunächst an der Seite ihres erfolgreichen Ehemanns Max Liebermann erlebte sie später Entrechtung und Verfolgung durch die Nationalsozialisten. Die *Einraumausstellung. Martha Liebermann. Schicksal einer Künstlergattin* rekonstruiert anhand von historischen Dokumenten und Fotos den Lebensweg Martha Liebermanns bis hin zur ihrem Selbstmord 1943.

Die Malerkollegen Max Liebermann und Anders Zorn setzten sich im späten 19. Jahrhundert für eine moderne Malerei in Europa ein. Dabei ebnete Liebermann seinem schwedischen Kollegen den Weg in Deutschland. Zwischen den beiden Ehepaaren entwickelte sich eine Freundschaft, bei der Emma und Anders Zorns Liebermanns wiederholt in Berlin besuchten. In diesem Zusammenhang beauftragte Max Liebermann 1896 Anders Zorn damit, ein Bildnis seiner Frau zu malen. Die *Einraumausstellung* beleuchtet damit auch die Verbindung der beiden Künstler Zorn und Liebermann und zeigt neben dem Gemälde ein radiertes Porträt, das Zorn von seinem Künstlerfreund 1891 angefertigt hat.

Seit der Machterlangung der Nationalsozialisten 1933 und der Ausgrenzung aufgrund seines jüdischen Glaubens, hatte Max Liebermann sich ins Privatleben zurückgezogen. Er starb 1935 in seinem Haus am Pariser Platz. Seine Witwe Martha durchlitt die zunehmenden Repressalien, denen jüdische Bürgerinnen und Bürger in Deutschland ausgesetzt waren: Sie verlor ihre geachtete gesellschaftliche Stellung, ihre beiden Häuser, ihr gesamter Besitz wurde nach und nach eingezogen und schließlich ihr Leben bedroht.

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt
Natascha Driever
Referentin Marketing und
Kommunikation
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
presse
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

Erst ab 1941 bemühte sie sich darum, Nazi-Deutschland zu verlassen. Nachdem diplomatische Bemühungen für eine Ausreise nach Schweden keinen Erfolg hatten und die deutschen Behörden ihre Geldforderungen der sogenannten Reichsfluchtsteuer für die Ausreisegenehmigung ständig höher ansetzten, sollten die beiden Zorn-Porträts zu Marthas Rettung beitragen. Der Diplomat Edgar Freiherr von Uexküll schmuggelte sie aus Deutschland heraus. Der Verkauf in Schweden brachte jedoch weniger ein als erhofft. Den restlichen Betrag wollten Freunde in der Schweiz aufbringen. Schlussendlich scheiterten alle Bemühungen und Martha Liebermann entzog sich der Deportation durch Selbstmord. Sie starb am 10. März 1943 an einer Überdosis Veronal im Jüdischen Krankenhaus Berlin. Anhand von Briefen und Fotos wird die Geschichte von Martha Liebermanns Ausreisebemühungen nachvollziehbar und in ihrer ganzen Tragik offenbar.

Mit freundlicher Unterstützung



Mit den *Einraumausstellungen* ergänzt die Stiftung Brandenburger Tor ihre Dauerpräsentation *Liebermanns Welt*. In komprimierter Form werden Liebermanns persönliche und private Netzwerke und ihr Widerhall in seiner Kunst beleuchtet. 2019/20 widmete sich die erste Ausgabe Theodor Fontane, 2022 folgte Richard Dehmel. Weitere Informationen zur Dokumentation unter: www.stiftungbrandenburgertor.de/aktuell/liiebermanns-welt/

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Do – So: 11 – 18 Uhr
Mo – Mi: geschlossen

Eintrittspreis:

Regulär 3 € / ermäßigt 2 €
Freier Eintritt bis 18 Jahre

Rahmenprogramm

01.07. | 15.07. | 29.07. | 26.08. | 09.09. | 23.09. um 14:00 Uhr

Öffentliche Führung, ohne Anmeldung

Kosten: Eintritt + 5 €

06.07. | 10.08. | 31.08. um 13:00 Uhr

Art Break: 15-minütige Einführung in Themen der Ausstellung (vor Ort im Max Liebermann Haus und live auf dem Instagram-Kanal der Stiftung)

Kosten: Eintritt

08.07. | 23.09. von 11:00-13:00 Uhr

„Mach was über dich!“ Malerische Experimente zum Selbstbildnis mit Pastell, Kohle und Kreide

Für Kinder von 6-8 Jahren

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung, begrenzte

Teilnehmer*innen-Zahl.

Kosten: 10 €, freier Eintritt in die Ausstellung für eine Begleitperson

Anmeldung bis zum 01.07. | bis zum 16.09. unter:

veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de

20.07. von 11:00-13:00 Uhr

"Zum Leben, Werk und Wirken von Max Liebermann" zu Liebermanns Geburtstag am 20.07.1847

Für Kinder von 8-10 Jahren

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung, begrenzte

Teilnehmer*innen-Zahl

Kosten: 10 €, freier Eintritt in die Ausstellung für eine Begleitperson

Anmeldung bis 13.07. unter:

veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de

31.08. | 13.09. um 16:30 Uhr*

Telefonführung für nicht-sehende und sehende Menschen

Anmeldung unter: Anmeldung unter:

veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de oder 030-226330 16

06.09. um 16.00 Uhr*

Tandemführung für blinde und sehbehinderte Menschen

Kosten: Eintritt + 5 €, freier Eintritt und kostenfreie Teilnahme für eine Begleitperson

Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl

Anmeldung unter: veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de oder 030-22633016

Die Telefon- und Tandemführungen finden in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin statt.

Stiftung Brandenburger Tor

Die Stiftung Brandenburger Tor ist tätig im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz, einem einzigartigen Ort deutscher Geschichte. Im Geiste der Familie Liebermann möchte die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse die Bedeutung der Kultur für die Gesellschaft hervorheben. Mit ihren Projekten, Ausstellungen und Veranstaltungen macht sie Kunst- und Kulturthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich, fördert Bildung und ermöglicht Diskurse.

Programmschwerpunkte der Stiftung Brandenburger Tor sind Ästhetische Bildung, Ausstellungen, Literatur, Kunstmarkt und

Kulturpolitik. Das Ziel aller Stiftungsaktivitäten ist die Stärkung der Demokratie mit und durch Kultur.

Social Media

facebook.com/stiftungbrandenburgertor
instagram.com/stiftungbrandenburgertor
youtube: Stiftung Brandenburger Tor

Für Interviewanfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Natascha Driever, Referentin Kommunikation und Marketing

Mail: presse@stiftungbrandenburgertor.de

Tel: +49 30 22 63 30 19